



Christkönig 2022 Lj C Evangelium Lk 23,35ff

Christus hat keine Hände, nur unsere Hände,
um seine Arbeit heute zu tun.

Er hat keine Füße, nur unsere Füße,
um Menschen auf seinen Weg zu führen.

Christus hat keine Lippen, nur unsere Lippen,
um Menschen von ihm zu erzählen.

Er hat keine Hilfe, nur unsere Hilfe,
um Menschen an seine Seite zu bringen.

Wir sind die einzige Bibel, die die Öffentlichkeit noch liest.

(Gebet aus dem 14. Jahrh.)

Liabe Woia und alle, die diese Zeilen lesen,

in einer Vorarlberger Kirche habe ich an einer Säule diese Christus-Figur mit dem Gebet entdeckt. Wenn man sich vorstellt, dass der Schreiber dieses Gebets vor über 700 Jahren gelebt hat, dann geht das tief ins Herz.

So wie damals ist es auch heute und wird immer so sein:

Jeder, der Christus nachfolgen will, ist eine „Bibel“:

Wie Jesus handeln, von ihm erzählen... ist eine Aufgabe für Dich und mich. Heute im Evangelium erfahren wir von einem Bekenntnis und dem Handeln Jesu ganz konkret (am Kreuz!). Der Verbrecher gibt seine Schuld zu, ermahnt den anderen Mitverurteilten und bekennt den Glauben an Gott:

Jesus, denk an mich, wenn du in dein Reich kommst!

Jesus antwortete ihm: Amen, ich sage dir:

Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.

Heute, am Fest Christkönig, lade ich Dich ein, darüber nachzudenken:

Auf welche Art und Weise

setzt Du Hände, Füße, Lippen, Hilfe in Deinem Leben ein?

*Bitte wir Gott, dass er unsere Hände, Füße und Lippen leitet,
damit sein Reich auf Erden sichtbar wird,*

Deine Barbara Kainz



Sonntagsimpuls im geschwisterlichen DU v. B. Kainz, Seels. Ansprechpartnerin in Wall

08021/50489812 oder 08024/99570 Mail: BKainz@ebmuc.de

Bild: Christus ohne Hände, Kirche Frastanz © Barbara Kainz